



Februar 2023

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen: Die UZH als Reallabor für Klimaschutzmassnahmen

Basierend auf der Umsetzungsstrategie¹ zur Sustainability Policy stellt die Universitätsleitung zentrale Mittel für Projekte zur Verfügung, die zum Klimaneutralitätsziel 2030 der UZH beitragen.

1. Anforderungen

Förderkriterien:

- Das Projekt soll zu Klimaschutzmassnahmen an der UZH beitragen – entweder während der Projektlaufzeit oder in einer konkret geplanten Umsetzungsphase unmittelbar danach.
- Es ist plausibel, dass das Projekt einen quantitativ signifikanten Effekt auf die Reduktion oder Entfernung von Treibhausgasen unter der Kontrolle der UZH haben wird – entweder direkt oder durch das Upscaling der gefundenen Lösungen.
- Das Projektteam berücksichtigt relevante ähnliche Aktivitäten an anderen Universitäten oder ähnlichen Institutionen. Die gefundenen Lösungen haben das Potenzial, auch von anderen Organisationseinheiten innerhalb oder ausserhalb der UZH übernommen zu werden.
- Das Projekt muss auf transdisziplinärer Forschung beruhen. Es müssen sowohl Forschende (auf allen Ebenen) als auch Mitarbeitende aus dem operativen oder administrativen Bereich der UZH als Umsetzungspartner*innen involviert sein.
- Alle Projektergebnisse werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht (Open Science).

Projektanträge müssen darlegen, wie sie diese fünf Kriterien erfüllen.

Antragsstellende werden ermutigt, eine mögliche Zusammenarbeit mit unseren Partnerinstitutionen im Zurich Knowledge Center for Sustainable Development ZKSD (ZHAW, ZHdK oder PHZH) zu prüfen, um Synergien zu nutzen. Siehe <https://zkسد.ch>. Das ZKSD kann bei der Koordination administrative Unterstützung leisten.

Voraussetzungen für die Antragstellung:

Bewerben können sich Konsortien von UZH-Forschenden (auf jeder Ebene) und Mitarbeitende aus dem operativen oder administrativen Bereich der UZH. Dem Konsortium muss mindestens eine Person von jeder der beiden Gruppen angehören. Studierende und externe Kooperationspartner*innen (z.B. von anderen Universitäten, Think Tanks oder NGOs) können einbezogen werden.

¹ "Verbindliche Massnahmen: Die Universitätsleitung stellt regelmässig Mittel für Forschungsaktivitäten zur Klimaneutralität der UZH zur Verfügung. Ziel dieser Forschungsaktivitäten ist: [...] Gezielt Forschung zu betreiben, wie die UZH die durch ihren operativen Betrieb verursachten Treibhausgasemissionen so weit reduzieren kann, dass Klimaneutralität erreicht werden kann (Universität als «Reallabor»)." Umsetzungsstrategie 2030 zur UZH Sustainability Policy, 2020, S. 5.



2. Details zur Förderung

Förderlinien:

- A. Fast track Projekte: Diese kleineren Projekte schaffen eine Grundlage für Entscheidungen, die von Gremien der UZH (auf jeder Ebene) in Bezug auf Klimaschutzmassnahmen (wie oben beschrieben) getroffen werden sollen. Diese Gremien sind als Umsetzungspartner Teil des Konsortiums.
Finanzierung: bis zu 10'000 CHF für eine Projektdauer von max. 6 Monaten.
- B. Bewertungs- und Überprüfungsprojekte: Bewertung bestehender Lösungen für Klimaschutzmassnahmen an der UZH mit dem Ziel, die effektivsten und effizientesten Lösungen zu finden.
Finanzierung: bis zu 100'000 CHF für eine Projektdauer von max. 24 Monaten.
- C. Pionierprojekte: Entwicklung neuer und innovativer Wege der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis innerhalb der UZH und Nachweis ihres unmittelbaren Nutzens für den Klimaschutz.
Finanzierung: bis zu 250'000 CHF für eine Projektdauer von max. 36 Monaten.

Die UZH hat für diese Ausschreibung insgesamt 500'000 CHF zur Verfügung gestellt. Finanzielle Unterstützung kann für Personalkosten und Betriebsmittel gewährt werden. Investitionen, Gehälter externer Projektpartner*innen und Flugkosten werden nicht finanziert.

Beispiele zur Veranschaulichung der Förderlinien:

- A. Beispielprojekt: Identifizierung und Quantifizierung von Potenzialen, weniger CO₂-intensives Labormaterial ohne Nachteile für die in den Laboren durchgeführte Forschung einzukaufen.
- B. Beispielprojekt: Erfassung und Beurteilung der Lenkungswirkung der verschiedenen Massnahmen zur Reduktion der flugbedingten Treibhausgas-Emissionen, die derzeit in den Fakultäten umgesetzt werden.
- C. Beispielprojekt: Explorative Erprobung neuer Arten von Datenmanagement und Software, um den Energieverbrauch der Server an der UZH erheblich zu senken.

3. Bewertung

Die Anträge werden durch das Auswahlkomitee bewertet. Die endgültige Entscheidung liegt bei der Universitätsleitung, basierend auf der Grundlage der Empfehlung des Auswahlkomitees.

Auswahlkomitee:

Nikola Biller-Andorno (MeF), Maurus Bolting (Forschungsförderung), Marc Chesney (WWF), Holger Dressel (MeF), Lorenz Hilty (Delegierter für Nachhaltigkeit, Vorsitzender), Christian Huggel (MNF), Helen Keller (RWF), Axel Michaelowa (PhF), Raphael Muths (DIB), Simon Peng-Keller (ThF), Sara Petchey (MNF), Johannes Reich (RWF), Nadine Strauss (PhF), Thomas Trüb (Strategische Forschungsplattformen).

4. Einreichung

Aus den Anträgen sollte klar hervorgehen, wie die geplanten Projekte die oben definierten Förderkriterien erfüllen. Für die Form der Anträge gelten die folgenden Vorgaben:



- Projektbeschreibung, max. 6 Seiten inkl.
 - Forschungsfrage und -ansatz
 - Geschätzte Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen
 - Upscaling-Potenzial innerhalb und ausserhalb der UZH
 - Budget (aufgeschlüsselt nach Personalkosten und Betriebsmitteln)
 - Zeitplan
 - Liste der beteiligten Personen und ihrer Rolle
- Lebenslauf aller beteiligten Personen
- Unterstützungsschreiben der Leitungen der beteiligten Organisationseinheiten
- Sprache: Deutsch oder Englisch

Bitte senden Sie Ihren Antrag als ein PDF-Dokument unter Verwendung des Antragsformulars an:

info@sustainability.uzh.ch

Das Antragsformular finden Sie unter: <https://www.sustainability.uzh.ch/real-world-laboratory>

Frist zur Einreichung von Anträgen: 30. Juni 2023

Mitteilung über den Förderentscheid: 15. September 2023

Beginn der Förderperiode: 01. Oktober 2023

5. Kontakt

Für Fragen zu dieser Ausschreibung kontaktieren Sie bitte:

Linde Warland, Geschäftsführerin der Kommission für Nachhaltigkeit

warland@sustainability.uzh.ch

Tel. +41 44 635 43 19

<https://www.sustainability.uzh.ch/real-world-laboratory>

Für weitere Informationen zum ZKSD als Möglichkeit um mit Angehörigen der ZHAW, ZHdK oder PHZH zusammenzuarbeiten, siehe <https://zksd.ch>